



«Täscher Guggler»

Themen

Vorwort des Präsidenten 1

Aus den Ressorts

- Evakuierungskarte 4
- Friedhof 5
- Täschwang 5
- Gmeiwärch 5
- Projekt Schulsozialarbeit 5
- Umrüstung Strassenlampen 6
- Umsetzung Kehrrechtreglement 8

Aus unserem Dorf

- D'Jugend fa Täsch - fer Täsch 2
- Netzball in Täsch 2
- Frühlingsausflug PolySport 2
- Fottowettbewerb 4
- Kommende Veranstaltungen 3
- Orientierungslauf der Schule 3
- GV der Oberw. Brancardiers 5
- Schulkinder auf der Loipe 6
- Geschichte Tourismus in Täsch 7
- Kindergarten an der Fasnacht 8

Abstimmungen

- Vorlagen vom 18. Mai 2014 3
- Informationen zur kommunalen Vorlage 3

Newsletter der Einwohnergemeinde Täsch

Ausgabe Nr. 3 April 2014 2. Jahrgang

Vorwort des Präsidenten

Werte Täscher Bevölkerung, geschätzte Leserinnen und Leser

Eine kleine Geschichte zur Einleitung: Eine Expedition ist im Urwald unterwegs und versucht, sich einen Weg hindurch zu bahnen. Viele Teilnehmer der Expedition arbeiten tagtäglich daran, den mühsamen Weg durch den Urwald zu ebnet und überhaupt gangbar zu machen. Andere Teilnehmer sind für Verpflegung und Unterkunft und viele weitere Aufgaben verantwortlich. Jeder macht seine Arbeit und gibt sein Bestes. Rundum sind nichts als Bäume. Hier ist ganz wichtig, dass der Leiter der Expedition regelmässig auf den höchsten Baum steigt und schaut ob die Richtung stimmt - und noch viel wichtiger - ob sich die Expedition überhaupt noch im richtigen Urwald befindet.

Neben der Sicherstellung des täglichen Funktionierens der ganzen Gemeinde in all Ihren Facetten ist es eine sehr wichtige und gleichzeitig wohl auch eine der spannendsten und interessantesten Aufgaben des Gemeinderates, die strategische, das heisst langfristige, Ausrichtung und Weiterentwicklung der Gemeinde zu diskutieren und festzulegen. Die Antworten auf die Fragen „Wie soll unser Dorf in 10, 20 oder 30 Jahren aussehen?“ und „Was müssen wir bereits jetzt unternehmen und welche Ressourcen müssen wir einsetzen und bereitstellen, um diese Ziele zu erreichen?“ zu finden, ist eine grosse Herausforderung. Diese Aufgabe des Gemeinderates ist vergleichbar mit derjenigen des Expeditionsleiters im eingangs beschriebenen Urwald.

Der Gemeinderat hat während den vergangenen Monaten in einem vom Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis begleiteten und moderierten Strategieprozess versucht, ein Bild von Täsch in der Zukunft zu entwerfen, ausgehend von der Situation, in der wir alle heute und hier leben. Natürlich gehört zum Resultat dieser Arbeit nicht nur eine Definition des Zieles, sondern auch, wie wir dieses Ziel erreichen wollen. Die Formulierung einer Vision, von prioritären Stossrichtungen, strategischen Zielen und den dazugehörigen konkreten Massnahmen wird dem Gemeinderat in seiner Arbeit wertvolle Hilfe leisten, in Zukunft Prioritäten beim Einsatz von den Ressourcen der Gemeinde (Kapital, Personal, Wissen und Raum) zu setzen, sowie den Fokus unserer Arbeit bewusst zu bündeln und in die richtige Richtung zu lenken.

Selbstverständlich ist es von grösster Bedeutung, dass die Bevölkerung diese Strategie mitträgt und unterstützt. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, die Gemeinde-Strategie nach Fertigstellung zu veröffentlichen, in der Bevölkerung zur Diskussion zu stellen und anschliessend an der Urversammlung offiziell genehmigen zu lassen. Mit diesem Urversammlungsentscheid bekommt der Gemeinderat die Bestätigung und Gewissheit, dass die Mehrheit der Bevölkerung damit einverstanden ist, welche Richtung und - natürlich im übertragenen Sinn - welchen Urwald wir für die Weiterführung unserer Expedition ausgewählt haben.

Es ist für mich eine grosse Ehre und eine Freude, zusammen mit dem Gemeinderat und der gesamten Bevölkerung, die weitere Entwicklung unseres Dorfes mitgestalten zu dürfen!

Mario Fuchs
Gemeindepräsident

D'Jugend fa Täsch - fer Täsch

Damals

Im Jahr 2010 fand auch in Täsch die schweizweite „72 Stunden Aktion“ statt. Während diesen 72 Stunden konnten die Kinder und Jugendlichen, im Keller des Haus Täschhorn, ihre Kreativität im neuen Jugli ausleben. Damals wurde gesägt, gebohrt, geschliffen und gemalt....

Heute...

ist der Jugendverein Täsch, welcher aus 8 Jugendlichen aus Täsch besteht, für das Jugli verantwortlich. Zusammen mit der Jugendarbeiterin Bianca Ballmann (Jugendarbeitsstelle Mattertal) organisieren sie die Jugli Abende und kleinere Anlässe für die Täschler Bevölkerung. Sei es eine Fastnachtsdisco oder eine Halloweenparty im Jugli oder ein kleiner Stand beim Weihnachtsmarkt, das Schalifest im Sommer 2013 oder das Adventsfenster vom 6. Dezember 2013. An diesen Anlässen haben die Jugendlichen ihre Ideen eingebracht und tatkräftig mitgeholfen, das geplante umzusetzen.

Jugli Täsch

Das Jugli Täsch ist einmal pro Woche geöffnet, die Öffnungszeiten werden in den Schulen und am Anschlagkasten der Gemeinde publiziert. Ebenfalls informieren wir über Facebook. Eintritt ins Jugli haben alle Kinder und Jugendlichen von Täsch, Randa und Zermatt ab der 1. OS.

Programm

Für das Jahr 2014 hat der Jugendverein wieder ein paar tolle Anlässe im Programm. Folgendes ist geplant:

Am Muttertag möchten wir gerne einen Brunch für die Bevölkerung organisieren, vorgängig können die Kinder und Jugendlichen Zopftiere backen und bei den Vorbereitungen helfen.

Ebenfalls möchten wir auch dieses Jahr wieder ein Schalifest organisieren, mit Spiel und Spass für Gross und Klein, natürlich auch dieses Jahr wieder mit einer kleinen Kantine. Die genauen Informationen zu den geplanten Anlässen bis im Sommer, werden wir in den nächsten Monaten publizieren.

Infos und Mitmachen

Wer gerne auch im Jugendverein Täsch mitwirken möchte - wie Anlässe oder Jugli Veranstaltungen organisieren - können sich bei der Jugendarbeitsstelle melden.

Jugendarbeitsstelle Mattertal

Bianca Ballmann

Jugendarbeiterin - 079 - 303 45 04

... auch bei Fragen, Anregungen oder Ideen können Sie diese Nummer wählen.



Netzball-Team in Täsch

Täsch hat in diesem Jahr zwei Teams an der Netzball Wintermeisterschaft 2013/2014 in der 2. Liga. Gratulation!



Frühlingsausflug PolySport

Am Dienstag, 20. Mai 2014 ist der Verband PolySport Wallis mit rund 100 Personen zu Besuch in Täsch.

Bäcker/innen gesucht

Da es Kaffee und Kuchen gibt, brauchen wir sehr viel Kuchen und freuen uns, wenn Täschler Bäcker/innen uns mit selbstgebackenem Kuchen unterstützen könnten?

Kontakt: Judith Mooser
027 - 967 75 46
damooser@bluewin.ch

LAUBER ORLANDO AG

3929 TÄSCH	NATEL 079 / 221 14 62
TELEFON 027 / 967 25 56	TELEFAX 027 / 967 69 44

- SPENGLEREI
- SANITÄRINSTALLATIONEN
- HEIZUNGSINSTALLATIONEN
- BEDACHUNGEN
- ESSO-GASDEPOT
- REPARATUREN

Coop Täsch

Mo bis Fr 8.00 – 12.00 und 14.00 – 18.30

Sa 8.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00



Betreiben Sie ein Gewerbe und haben Sie Interesse an einem Inserat?

Möchten Sie den Newsletter als Plattform nutzen und mit einem Inserat alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Täsch erreichen und für sich werben?

Der Newsletter wird in über 400 Haushalten gelesen – vierteljährlich!

Informationen und die Tarife finden Sie auf unserer Internetseite www.taesch.ch



Mit neuem Namen für Sie da:

LABAG Lauber Bauingenieure AG
Spissstrasse 99, 3920 Zermatt
T 027 966 28 70 – info@labag.ch

www.labag.ch

Abstimmungswochenende am 18. Mai 2014

Eidgenössische Vorlagen:

- **Bundesbeschluss** über die medizinische Grundversorgung (direkter Genentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative «Ja zur Hausarztmedizin»)
- **Volksinitiative** «Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen»
- **Volksinitiative** «Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative)»
- **Bundesgesetz** über den Fonds zur Beschaffung des Kampfflugzeugs Gripen

Alles Wissenswerte zu den eidg. Abstimmungen finden Sie unter www.ch.ch/de/volksabstimmung-1805-2014.

Kantonale Vorlagen:

- **Kantonales Gesetz** über die Langzeitpflege vom 14. September 2011
- **Kantonale Volksinitiative** «Für einen gesetzlichen Mindestlohn »

Alles Wissenswerte zu den kantonalen Abstimmungen finden Sie unter www.vs.ch - Startseite>Präsidium>Staatskanzlei>Abstimmungen, Wahlen.

Kommunale Vorlagen:

- **Umzonung** in eine Zone für Sport und Erholung

Weitere Informationen und die Stellungnahme des Gemeinderates finden Sie weiter unten auf dieser Seite.

Die Abstimmungen finden am Ende der Schulferien statt. Für alle die in den Urlaub fahren, besteht die Möglichkeit, an dieser sehr wichtigen Abstimmung bereits vor der Abreise schriftlich teilzunehmen.

Information zur kommunalen Abstimmung am 18. Mai 2014

Werte Täscher Stimmbevölkerung

Am kommenden 18. Mai 2014 sind Sie alle aufgerufen, Ihre Stimme zur Umzonung in eine Zone für Sport und Erholung zum Zweck der Erweiterung des Golfplatzes, in die Urne zu legen.

Die Fakten und Tatsachen zu dieser Vorlage sind bekannt. Hierzu sei auf das Auflagedossier, die Protokolle der Gemeindeversammlungen, sowie die Abstimmungsunterlagen verwiesen.

Der Gemeinderat vertritt die Meinung, dass neues Gewerbe und die Erweiterung des touristischen Angebots, sowie zusätzliche Gäste, neue Arbeitsplätze und weitere Steuereinnahmequellen äusserst wichtig für die weitere Entwicklung von Täsch sind.

Deshalb unterstützt der Gemeinderat das Projekt der Erweiterung des Golfplatzes und empfiehlt eine Annahme der Vorlage.

Mit dieser Vorlage geht es aber um viel mehr, als um einen Golfplatz. Dieser Entscheid ist richtungsweisend für die künftige Entwicklung von Täsch. Bestehende Probleme und Missstände zu beschreiben und zu bewirtschaften hat noch niemandem geholfen. Wir müssen aktiv Lösungen suchen und umsetzen.

Die Erweiterung des Golfplatzes ist ein Projekt, das mithelfen kann, kritischen und ungünstigen Entwicklungen im Dorf entgegen zu wirken.

Wir wollen unsere Geschichte und unsere Traditionen nutzen und darauf unsere Zukunft aufbauen. Die Welt um uns herum ist ständig in Bewegung. Wenn wir stillstehen werden wir überrollt. **Mit einem JA zur Umzonung senden wir das Signal aus, dass wir mit sinnvollen Kooperationen, kontrollierter und massvoller Öffnung sowie bewusst gesteuerter Entwicklung unserem Dorf die Zukunft öffnen wollen.**

Es ist verständlich, wenn vielen ein Ja zu dieser Vorlage schwer fällt. Es ist aber zu wünschen, dass sich an der Abstimmung niemand von negativen Emotionen beeinflussen lässt, **sondern seine Stimme in dem Sinne abgibt, wie er sie auch später sich selbst und seinen Kindern gegenüber noch vertreten und verantworten kann.**

Der Gemeinderat



Fotowettbewerb „Täsch - und seine versteckten Schätze“



Erkennen Sie diesen Fotoausschnitt? Dann machen Sie mit und lassen Sie uns Ihre Lösung bis am 10. Juli 2014 wissen.

Wie? Teilen Sie uns mit, welchen Gletscher Sie auf dem Bild erkennen. Per Post an die Einwohnergemeinde Täsch oder per Mail an kanzlei@taesch.ch.

Der Gewinner wird auf unserer Internetseite www.taesch.ch unter „Newsletter“ bekannt gegeben.

PS: Wir freuen uns auch über Fotoeinsendungen von Ihnen.

2.5 Zimmerwohnung in Täsch

- Baujahr 1982
- 58 m² Bruttogeschossfläche
- Wohnzimmer mit Cheminée
- 1. Obergeschoss mit kleiner Terrasse

Mario Fuchs

RE/MAX Zermatt, Bahnhofplatz 4
3920-Zermatt, T 027 967 08 30



remax.ch



Die sCOOL! Tour de Suisse bringt den Orientierungslauf in die Schulen – in Täsch am 30. Mai 2014

Die Tour de Suisse, das älteste und erfolgreichste Standbein des Orientierungslauf-Schulprojektes sCOOL!, geht in die 13. Saison. Vom Schulreal jeder teilnehmenden Schule wurde eine OL-Karte erstellt, und für Kinder und Jugendliche wurden die Broschüre „Einführung ins Kartenlesen“ und das umfassende sCOOL!-Lehrmittel „It's sCOOL!“ entwickelt.

Die Kinder sind angewiesen nicht über Matten zu laufen. Falls dies doch einmal vorkommen sollte, bitten die Organisatoren die Täscher Bevölkerung um Verständnis für die jugendliche Euphorie.

Evakuierungskarte bei einem Staudamm-Bruch

Die Vergangenheit lehrt uns immer wieder: Wir leben in einer Region, in der Naturereignisse und andere Katastrophen mit möglicherweise verheerenden Folgen für die Bevölkerung nicht ausgeschlossen werden können.

Aus diesem Grund hat das kantonale Amt für Bevölkerungsschutz Evakuierungskarten für das gesamte Kantonsgebiet für den Fall eines Staudammbruches ausgearbeitet. Im Auftrag des Kantons veröffentlichen wir hier die Karten für das Täscher Gemeindegebiet.

GEMEINDE TÄSCH		ALARMPLAN FÜR DIE BEVÖLKERUNG		Der Sirenentest ist alle Jahre am ersten Mittwoch Februar um 13h30	
1 min 2 min 1 min 2 X 1 min		20 sek / 10 sek 20 sek / 10 sek 20 sek / 10 sek 12 X 20 sek		« Allgemeiner Alarm »	
Der Allgemeine Alarm - ein regelmässig auf- und absteigender Ton der Sirenen - ertönt bei drohender Gefahr für die Bevölkerung. Er dauert eine Minute und wird nach zwei Minuten Unterbruch einmal wiederholt.		Was tun beim Allgemeinen Alarm? ► Radio hören (DRS/Lokalsender) ► Anweisungen der Behörden befolgen ► Merkblatt "Verhalten bei Gefährdung" beachten ► Nachbarn informieren		« Wasseralarm » (ertönt erst nach dem Zeichen "Allgemeiner Alarm")	
		Der Wasseralarm kommt ausschliesslich in gefährdeten Gebieten unterhalb von Stauanlagen zur Anwendung. Er besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden Dauer in Abständen von je zehn Sekunden. Er wird in jedem Fall erst ausgelöst, nachdem zuvor bereits der Allgemeine Alarm ertönt ist.		Was tun beim Wasseralarm? ► Gefährdetes Gebiet sofort verlassen ► Örtliche Merkblätter oder Anweisungen beachten	
DAS ENDE DER GEFAHR WIRD ÜBER RADIO BEKANNT GEGEBEN					
				ROTE ZONE: RICHTUNG: HÖHE	
Evakuationsplan bei « Wasseralarm »					

Als Erinnerung:

Der Wasseralarm besteht gesamtschweizerisch aus zwölf tiefen Tönen von je 20 Sekunden Dauer in Abständen von je zehn Sekunden.

Der Wasseralarm bedeutet, dass man das gefährdete Gebiet sofort entsprechend der Evakuierungskarte verlassen muss.

Startschuss für das Projekt Schulsozialarbeit (SSA) Mattertal

SCHUL SOZIALARBEIT Mattertal



Die Räte der Gemeinden Zermatt, Täsch und Randa haben sich anlässlich ihrer letzten Gemeinderats-sitzungen für eine dreijährige Projektphase (August 2014-2017) der Schulsozialarbeit an ihren Schulen ausgesprochen. Der Start der Dienstleistung ist aufs neue Schuljahr 2014/2015 geplant.

Mit der Ausdehnung der SSA aufs innere Mattertal wird die Aufbauarbeit fortgesetzt, die in den Zentrumsgemeinden Naters, Brig-Glis und Visp erfolgreich ihren Anfang genommen hat.

Eine Projektgruppe hat im Mattertal bereits vor einiger Zeit ein Konzeptpapier für die Einführung einer Schulsozialarbeit erstellt und ist damit bei den Gemeinden vorstellig geworden. In kurzer Zeit wurde in Zusammenarbeit mit Vertretern des SMZ Oberwallis eine Leistungsvereinbarung ausgehandelt, welche den Aufbau und Betrieb der SSA Mattertal während einer dreijährigen Projektphase vorsieht.

Die operative Umsetzung wird dem SMZO Oberwallis übergeben, damit die neue Stelle vom bestehenden Knowhow und Synergien optimal profitieren kann.

Mit der Schulsozialarbeit bieten die drei Gemeinden für Schüler/innen, Lehrpersonen und Eltern ein Angebot an, welches frühzeitige und unbürokratische Hilfe bei der Bearbeitung von sozialen Herausforderungen anbietet.

In Beratungsbüros direkt vor Ort an den Schulen sollen problematische Entwicklungen und Themen wie Mobbing, Integrationsschwierigkeiten, erhöhte Gewaltbereitschaft, Motivationsschwierigkeiten, Gefahren Online, Erziehungskonflikte mit Lehrpersonen und Eltern erkannt und angegangen werden. Das Durchführen von Projekten mit Gruppen und in Klassen mit sozialen Fragestellungen sind weitere Angebote der Schulsozialarbeit.

Die Gemeinden Zermatt, Täsch und Randa sind überzeugt davon, mit der Schulsozialarbeit ein wichtiges Angebot in der Kinder- und Jugendhilfe an ihren Schulen anbieten zu können.

Jahreskonzert der Musikgesellschaft Täschalp am 10. Mai 2014

Am Samstag, 10. Mai 2014 führt die Musikgesellschaft ihr Jahreskonzert durch. Unter der kundigen Leitung unseres Dirigenten Pascal und den Registerleitern Daniel und Joel hat die Musikgesellschaft ein abwechslungsreiches und interessantes Programm in zwei Teilen einstudiert. Der erste Teil ist hauptsächlich geprägt von the Best of Disney Filmmusik. Im zweiten Teil gibt es traditionelle Blasmusik zu hören.

Mit der Hoffnung Euch alle an diesem Abend musikalisch begrüssen zu können grüsst herzlich Eure MG Täschalp.

Friedhof

Die Friedhofskommission hat im Herbst beschlossen, die letzte Grabreihe im Westen, zur Strasse hin, nicht mehr zu besetzen.

Einerseits wird damit die verlangte Grabtiefe, gemessen von der Strassenoberfläche, erreicht. Andererseits entsteht über die Jahre ein Fussweg entlang der Friedhofmauer und somit auch ein besserer Zugang zu den Gräbern. Es ist vorgesehen, die bestehenden und nicht mehr neubesetzten Gräber nicht aufzunehmen. Die Angehörigen werden jeweils informiert.

Täschwang

Nach den grossen Lawinenabgängen im März im Täschwang wurden bereits erste Gespräche mit Kantonsvertretern geführt. Es wird nun geprüft, welche weiteren Massnahmen getroffen werden können, um in Zukunft die Schäden an Kulturland, Wald, Energieleitungen, Strasse und Bahn möglichst gering zu halten. Einen totalen Schutz wird es in diesem Gebiet nicht geben.

Nach der Schneeschmelze wird sofort am grossen Damm im Salboden weitergearbeitet. Dieser konnte im Herbst bereits zu 60% erstellt werden.

Gmeiwärch

Auf dem Gemeindegebiet stehen viele Unterhalts und Aufräumarbeiten an. Die Pflege und Verschönerung vom Dorf und vom Landschaftsbild sind ein Ziel der Gemeindeverwaltung.

Um dies zu erreichen, sind wir auf die Mithilfe von jedem Bürger angewiesen.

Aus diesem Grund wird am **Samstag, 7. Juni 2014** ein Gmeiwärch Tag organisiert. Die gesamte Bevölkerung ist eingeladen, einen Beitrag zum Allgemeinwohl zu leisten. Nach der Arbeit wird im Schali bei Grilladen und Getränken die Geselligkeit gepflegt.

Wir bitten alle Interessierten, Familien und Freunde von Täsch sich zwecks Organisation auf der Kanzlei für diesen Tag anzumelden.

erlebnisbank.ch

Strassenlampen werden auf LED umgerüstet

Der Gemeinderat hat sich das Ziel gesetzt, aktiv zur Energieeinsparung beizutragen. Dies hat zum Entschluss geführt, die öffentliche Beleuchtung auf LED – Technik umzurüsten.

Bei der Analyse des Stromverbrauchs wird klar, dass die öffentliche Beleuchtung das grösste Sparpotential aufweist. Die bestehenden Leuchten sind bis zu 30 Jahre alt und befinden sich teilweise in einem schlechten Zustand und entsprechen nicht mehr der EU-Regelung, welche ab 2015 Quecksilber- und Natriumausstrahlampen verbietet.

Beim Energieverbrauch der neuen Lampen besteht kein bedeutender Unterschied - das wesentliche Energie-Sparpotential der neuen LED Luma-Strassenlampen liegt bei der Dimmung des Lichts während der Nacht um bis zu 50%:

Bis 21.00 h	100%		
21.00 h	-	22.00 h	70%
22.00 h	-	05.00 h	50%
05.00 h	-	06.00 h	70%
ab 06.00 h	100%		

Die jetzigen Strassenleuchten verursachen jedes Jahr einen erheblichen Unterhaltsaufwand durch Leuchtmitteltausch und Reparatur. Diese Kosten fallen durch den Einsatz von LED-Leuchten praktisch weg.

Nur eine Reinigung der Glasfronten ist alle 5 Jahre zwingend – dadurch entsteht weiteres Sparpotential.

Die neuen LED-Leuchten haben einen hohen Anteil an weisser Farbe und wirken dadurch viel angenehmer. Farben werden dort, wo die Helligkeit genügend gross ist, viel klarer erkannt als mit den bestehenden gelblichen und warmen Leuchtmitteln. Um die richtige LED-Leuchte mit der entsprechenden Leistung einzusetzen, muss der genaue Abstand zur nächsten Strassenlampe berechnet werden.



Aus diesem Grund wurden im Herbst 2013 zwei LED Musterleuchten getestet - eine beim Haus Anabel und eine weitere bei der Dorfbrücke. Der Lichtkegel mit LED Leuchte verdoppelt sich und das Erscheinungsbild hat sich dadurch entscheidend verbessert. Eine dritte Lampe wurde bei der Hauptstrasse neben dem neu erbauten Gebäude Täscherhof montiert, die sich dort ebenfalls sehr bewährt.

Täscher Schulkinder erobern die Langlauf-Loipe

Wie begeistert man Kinder am besten für eine neue Sportart? Mit Spass.

Swiss-Ski hat deshalb mit dem Dario Cologne Fun Parcours eine Förderaktion ins Leben gerufen, die Schulkindern das Langlaufen spielerisch näherbringt. Im vergangenen Jahr brachte Swiss Ski 10'000 Kinder in der Schweiz auf die Langlaufskier.



Am 17./18. Februar 2014 erhielten unsere Primarschüler die Möglichkeit, sich auf den dünnen Brettern zu üben. Wo anders als auf unserer sensationell präparierten Langlaufpiste vor der Haustüre. Das Turnen im Freien macht unseren Kindern besonders Spass, wie man an den strahlenden Gesichtern leicht erkennen kann.

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Täsch

Erscheinungsweise

Quartalsweise im Januar, April, Juli und Oktober - jeweils am letzten Freitag des Monats

Redaktionsschluss

Zweiter Freitag vor Erscheinung
Um 17:00 Uhr

Verteiler

Wird unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt

Onlineausgabe und Informationen

www.taesch.ch

Textannahme

kanzlei@taesch.ch

Inserate

Informationen unter www.taesch.ch

Vom Verkehrsverein Täsch über Täsch Tourismus zu Zermatt Tourismus

Die Betreuung von Gästen wird in Täsch schon über ein Jahrhundert praktiziert. Das Gründungsjahr des Verkehrsvereins Täsch datiert jedoch erst aus dem Jahre 1958. Mit dem Bau der Kantonsstrasse nach Täsch begann der Tourismus zu florieren und nach und nach wurden diverse Hotels und Ferienwohnungen erstellt. Aus der Statistik geht hervor, dass im Jahre 1961 9'634 Logiernächte generiert werden konnte. Durchschnittlich waren in diesem Jahr ca. 26 Gäste pro Tag in unserem Ort. Die Wintersaison war noch nicht so ausgeprägt. Die Urlauber besuchten uns vorwiegend im Sommer. Die damalige Familienherberge spielte dabei eine vorherrschende Rolle. Anschliessend nahm der Besucherstrom in unserem Dorf sprunghaft zu. Jede Dekade war geprägt durch eine schöne Steigerung.

Übernachtungszahlen im Rückblick:

	Total	Hotel	FeWo	Camping
1961	9'634			
1970	41'752			
1981	113'000			
1987	156'979	86'255	52'756	17'968
1992	191'094	(1) 94'262	(2) 76'150	20'682
2000	134'547	77'200	41'446	15'901
2005 (3)	119'001	73'574	27'506	17'921
2010	131'749	78'999	24'423	20'467
2012 (4)	108'477	70'089	12'842	18'136



(1) ca. 37% davon entfallen auf das Hotel Monte Rosa

(2) Die Familienherberge Täschhorn war mit 112 Gästebetten und 10'300 Übernachtungen neben dem Monte Rosa mit 12'597 Übernachtungen die grössten Anbieter.

(3) Die Logiernächte brechen vor allem in der Parahotellerie weg. Die Familienherberge wurde in ein neues Konzept umfunktioniert und es sind bereits Tendenzen sichtbar, dass FeWo an Dauermieter vermietet werden. Täsch Tourismus wird in Zermatt Tourismus integriert. Die Kurtaxe wird von Fr. 1.70 auf Fr. 2.10 erhöht und die Tourismusförderungstaxe eingeführt.

(4) Die Euro-Krise trifft Täsch extrem hart, da unser Hauptmarkt Deutschland ist. Diese Gäste ziehen nun die Skiregionen unserer Nachbarländer vor. Im Jahre 2010 generierte der deutsche Markt noch 54'695 Logiernächte in unserem Dorf. 2012 sind es nur noch 26'935, was einer Reduktion von mehr als der Hälfte entspricht. Die Täsch Hotellerie musste seit 1992 einen Logiernächterückgang von rund -25% in Kauf nehmen. Zermatt konnte mit -0.58% den Schaden durch die Zunahme aus aussereuropäischen Märkten in Grenzen halten. Eigentlicher Gewinner aus dieser misslichen Situation war die Hotellerie Randa mit einem Zuwachs von 46.06%.

Ein mögliche Verbesserung wäre eine Professionalisierung bei der Vermietung der FeWo und der Betreuung der Gäste. Wie es das Wort schon sagt, müsste eventuell ein Profi miteinbezogen werden, der diese Arbeit übernimmt oder zumindest die Vermieter schult und unterstützt. Grundvoraussetzung sind jedoch Wille für einen Neuanfang und Bereitschaft zur Zusammenarbeit.

Kurtaxe

Seit dem 01.11.2013 beträgt die Kurtaxe in unserer Destination neu Fr. 2.50 statt Fr. 2.10. Zu beachten ist auch, dass Kinder bis 5 Jahre keine Kurtaxe bezahlen müssen bzw. Kinder von 6 – 16 Jahre nur die Hälfte. Die Erhöhung auf Fr. 2.50 gilt neu für alle Unterkunftsarten, also auch für den Camping, Massenlager und Berghütten. Die zusätzlichen Fr. 0.40 gehen an die Gemeinde und sind für die Finanzierung der Infrastrukturprojekte in unserer Region reserviert.

Generalversammlung Oberwalliser Krankenträgervereinigung



Am 26. Januar 2014 hielt die Oberwalliser Krankenträgervereinigung - auch Brancardiers genannt - ihre Generalversammlung in unserem Dorf ab. Es war eine sehr schöne und gelungene Tagung.

Einen herzlichen Dank verdienen alle Mitwirkenden, Einzelpersonen und Dorfvereine, alle Sponsoren und Gönner, speziell auch die Gemeinde für das unentgeltliche Benutzen der Mehrzweckhalle und die Mithilfe.

OK-Leiterin Beatrice Aufdenblatten

Umsetzung Kehrichtreglement

Die Bevölkerung hat an der Urversammlung vom vergangenen 5. Dezember 2013 das vom Gemeinderat vorgeschlagene neue Kehrichtreglement angenommen.

Die zur Inkraftsetzung und Anwendung notwendigen Schritte sind derzeit in Bearbeitung. Konkret heisst das:

- Diverse Dienststellen des Kantons haben das Reglement bereits vor der Urversammlung auf Rechtskonformität überprüft und gutgeheissen. Das von der Urversammlung angenommene Reglement wird erneut von den Dienststellen überprüft und anschliessend dem Staatsrat zur Homologation vorgelegt.
- Nach der Homologation wird das Reglement rückwirkend auf den 1. Januar 2014 in Kraft gesetzt.
- Im neuen Kehrichtreglement ist vorgesehen, dass jede Wohn- und Gewerbeeinheit neben den Sackgebühren für die Entsorgung des Kehrichts, zusätzlich einen Sockelbeitrag für die Infrastrukturkosten entrichten muss. Die Gemeinde arbeitet derzeit daran, ein Inventar der Wohn- und Gewerbeeinheiten zu erstellen.
- Sobald das neue Kehrichtreglement vom Staatsrat homologiert und das Inventar der Wohn- und Gewerbeeinheiten erstellt ist, wird die Gemeindeverwaltung die Rechnungen für die Sockelgebühren für das Jahr 2014 verschicken.

Die Höhe der Sockelgebühren richten sich nach dem

Fehlbetrag aus der Kehrichtentsorgung in der Gemeindefinanzrechnung. Die Sockelgebühren werden demnach jährlich vom Gemeinderat neu festgelegt. Jeder Bürger kann durch korrektes Verhalten mithelfen, diese Kosten für die Gemeinde tief zu halten.

Tiefere Kosten für die Gemeinde haben einen kleineren Fehlbetrag in der Gemeindefinanzrechnung zur Folge. Das bedeutet, dass der Gemeinderat den Sockelbeitrag tiefer ansetzen kann, was jeder Bürger im eigenen Geldsack positiv zu spüren bekommt.

Kehricht-Tipps:

1. Altglas: nur Flaschen gehören ins Altglas. Andere Gläser wie Vasen, Trinkgläser, Flachglas von Fenstern und ähnlichem haben eine andere Zusammensetzung als Flaschen und eignen sich nicht fürs Recycling. Deshalb bitte nur Flaschenglas in die Recyclingbehälter werfen.
2. Feuchttücher und Frischtücher gehören wenn möglich in den Kehricht und nicht ins Abwasser! Diese Feucht- und Frischtücher werden in den Kanalisationsrohren nicht zersetzt und verstopfen die Rohre.
3. Wer die Möglichkeit hat, Speisereste und Rüstabfälle auf einem Komposthaufen zu entsorgen, soll diese Gelegenheit nutzen. Speisereste dürfen nicht ins Abwasser geleitet werden..



Ihre Partner für seriöse Immobilienvermittlung

Mit uns kaufen oder verkaufen Sie Ihre Immobilie schneller, bequemer und zum optimalen Preis.
Regional – national – weltweit

Remax Zermatt, Bahnhofplatz 4, Viktoria Center, Zermatt, www.remax-zermatt.ch



Mario Fuchs
079 338 94 79
Mario.fuchs@remax.ch



Esther Kurmann
079 723 00 33
esther.kurmann@remax.ch



Kindergarten Täsch - Fasnacht 2014

Am 15. Februar 2014 durfte der Kindergarten aus Täsch am Fasnachtsumzug in Zermatt teilnehmen. Während einigen Wochen haben die Kinder mit viel Freude ihre Kostüme gebastelt. Am Schluss war die Feuerwehrtruppe Täsch einsatzbereit.

Herzlichen Dank an alle Kinder. Das war toll!

